

Die Schattenseiten des Erfolgs – der Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Prüfstand. Teil 2: Personalbedarfe und Personalgewinnung

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach
Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund

Essen, 27.05.2024



Empirische Vermessungen der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) in NRW

Bestand

- Entwicklung der KJH insgesamt
- Beschäftigungsmerkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Teilzeit)
- Arbeitsfeldanalysen (u.a. Kita, ASD, HzE, KJA, JSA)

Lücken

- Arbeitslosigkeit in Sozial- und Erziehungsberufen
- Offene, unbesetzte Stellen und Personalengpässe
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten in soz.päd. Berufsgruppen
- Schließungen aufgrund von Meldungen gem. § 47 SGB VIII

Gewinnung

- Ausbildungspotenziale
- Berufseinmündung

Bedarfe

- Künftiger Personalbedarf in Kita bis 2035
- Künftiger Personalbedarf in HzE und anderen Feldern der KJH



Empirische Vermessungen der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) in NRW

Bestand

- Entwicklung der KJH insgesamt
- Beschäftigungsmerkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Teilzeit)
- Arbeitsfeldanalysen (u.a. Kita, ASD, HzE, KJA, JSA)

Lücken

- Arbeitslosigkeit in Sozial- und Erziehungsberufen
- Offene, unbesetzte Stellen und Personalengpässe
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten in soz.päd. Berufsgruppen
- Schließungen aufgrund von Meldungen gem. § 47 SGB VIII

Gewinnung

- Ausbildungspotenziale
- Berufseinmündung

Bedarfe

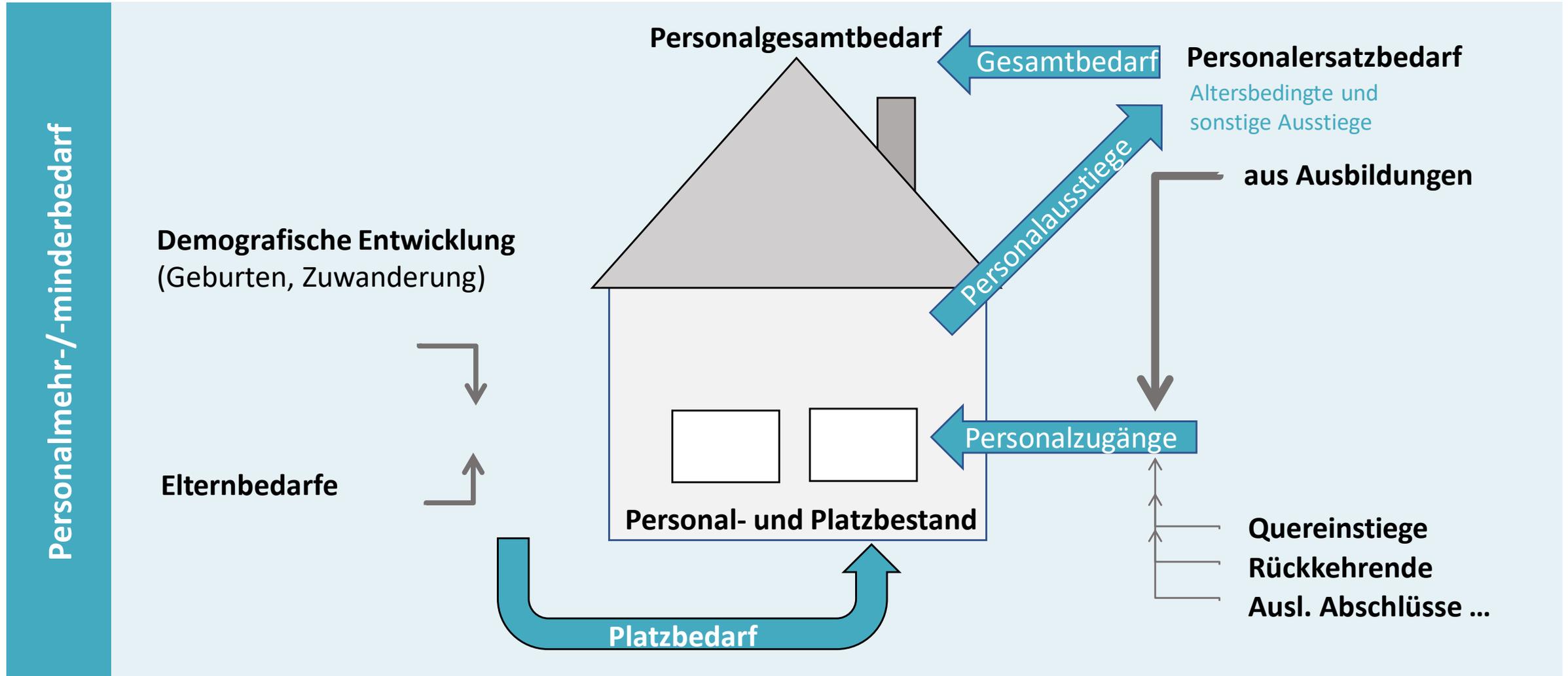
- Künftiger Personalbedarf in Kita bis 2035
- Künftiger Personalbedarf in HzE und anderen Feldern der KJH



Teil C

Personalbedarfe

Annahmen für die Vorausberechnung des Personalbedarfs für die Kitas



Zukunft: Die zu erwartenden Ausbildungskapazitäten werden für den Kita-Personalbedarf in NRW bis 2030 nicht ausreichen | Tab. 7.9

PERSONALLÜCKE (bis 2030 in Kita)

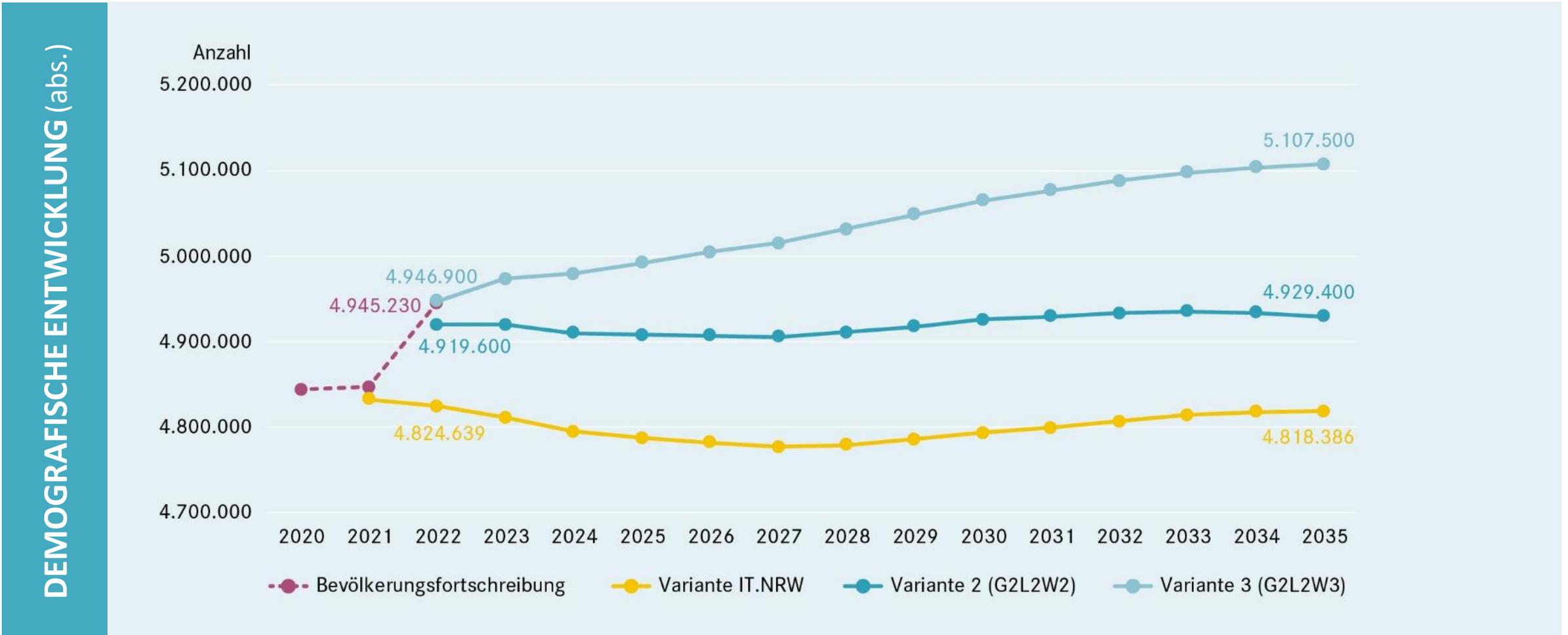
| Anzahl des zur Bedarfsdeckung zusätzlich benötigten Personals in NRW-Kitas im Vergleich zu 2022 | | | | |
|---|---|--------|---|---------|
| | Szenario 1: <u>Variante 2</u> der 15. kBV Erfüllung der Elternbedarfe bis 2030 | | Szenario 2: <u>Variante 3</u> der 15. kBV Erfüllung der Elternbedarfe bis 2030 | |
| | 1a | 1b | 2a | 2b |
| 2030 | +16.200 | +9.000 | +20.200 | +13.000 |

Fachkraftlücke 2030 in Kitas ≈ 15.000 (?)

Personalgesamtbedarf abzüglich der potenziellen Neuzugänge nach Szenarien in NRW bis 2030 (*Statistisches Bundesamt*)

Künftige Entwicklung der unter 27-Jährigen nach Varianten

Abb. 6.7



Bevölkerungsentwicklung junger Menschen im Alter von unter 27 Jahren nach ausgewählten Varianten der Bevölkerungsvorausberechnung in NRW bis 2035 (IT.NRW; Stat. Bundesamt)

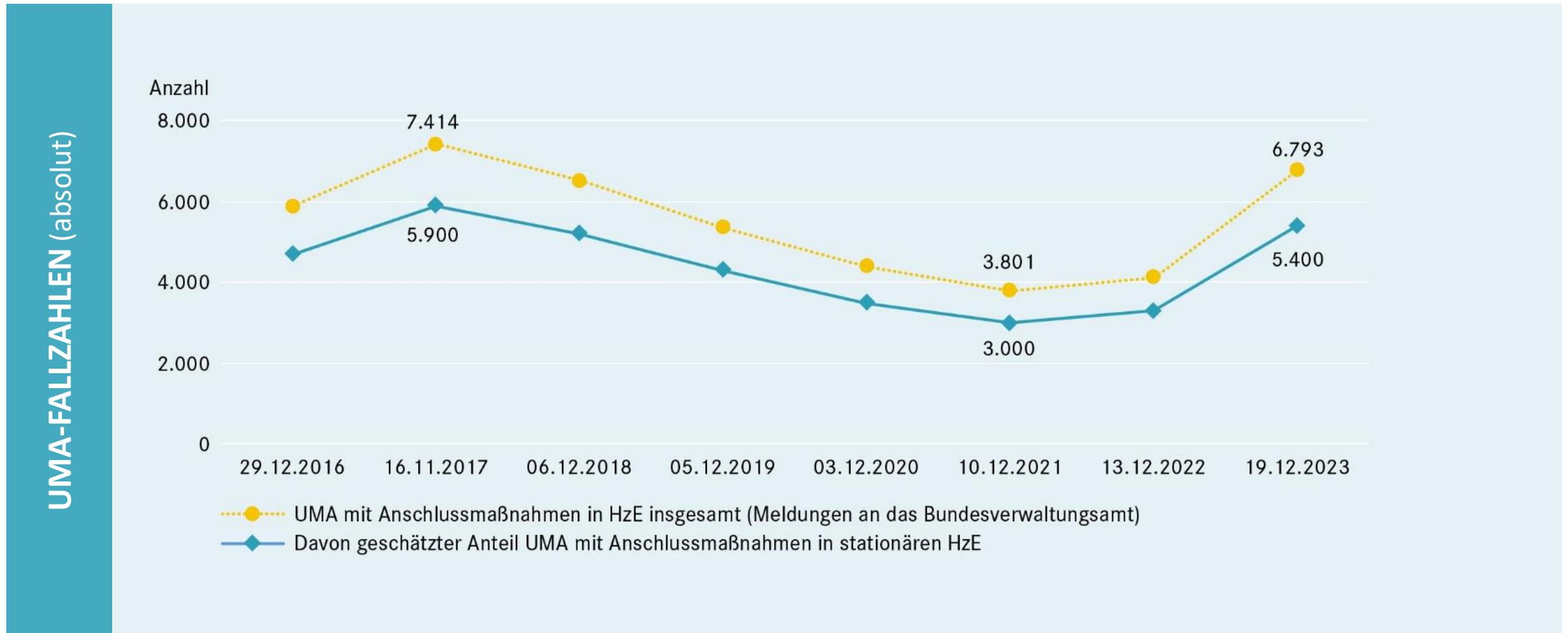
Künftige Entwicklung der unter 27-Jährigen nach Variante 2, 15. kBV

Abb. 6.8 (mittlere Variante)



Vorausberechnete Anzahl junger Menschen im Alter von unter 27 Jahren nach Altersgruppen in NRW
2022, 2025, 2030 und 2035 (*Stat. Bundesamt*)

Stationäre Hilfen: UMA-Fallzahlentwicklung in NRW (2016 bis 2023; absolut) | Abb. 7.17



Personalgesamtbedarf abzüglich der potenziellen Neuzugänge nach Szenarien in NRW bis 2030 (*Statistisches Bundesamt*)

Bilanz

- Es gibt bislang keine empirischen Berechnungen und Evidenzen, die erkennen lassen, dass der Bedarf an KJH in absehbarer Zeit sinkt. Im Gegenteil: Die altersentsprechende Bevölkerung in NRW steigt erst einmal.
- Insgesamt wird auch der Kita-Personalbedarf bis zum Jahr 2030 deutlich weiter steigen.
- Ebenfalls eher zu- als abnehmen wird der Personalbedarf in der Heimerziehung.
- Dabei wird auch die Dynamik der UMA-Entwicklung eine wesentliche Rolle spielen.
- Zudem ist bei den künftigen Personalbedarfsberechnungen für NRW die Umsetzung des anstehenden Rechtsanspruchs auf ein Ganztagsangebot im Grundschulalter noch nicht eingerechnet. Auch diese Aufgabe zieht weiteren Personalbedarf nach sich.
- Oder allgemeiner formuliert: Die KJH hat in den letzten zwei Jahrzehnten so stark an gesellschaftlicher Bedeutung gewonnen, dass im Moment wenig dafür spricht, dass diese Relevanz abnimmt. Das Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung, also Kita, Ganztags und Kinderschutz, die anhaltenden sozialen Ungleichheiten sowie der wachsende Bedarf an sozialen Hilfen aufgrund einer heterogener und komplexer werdenden Gesellschaft markiert eine gesellschaftliche Dynamik, die auch im kommenden Jahrzehnt auf eine sorgende, begleitende, unterstützende und fördernde Kinder- und Jugendhilfe angewiesen ist.

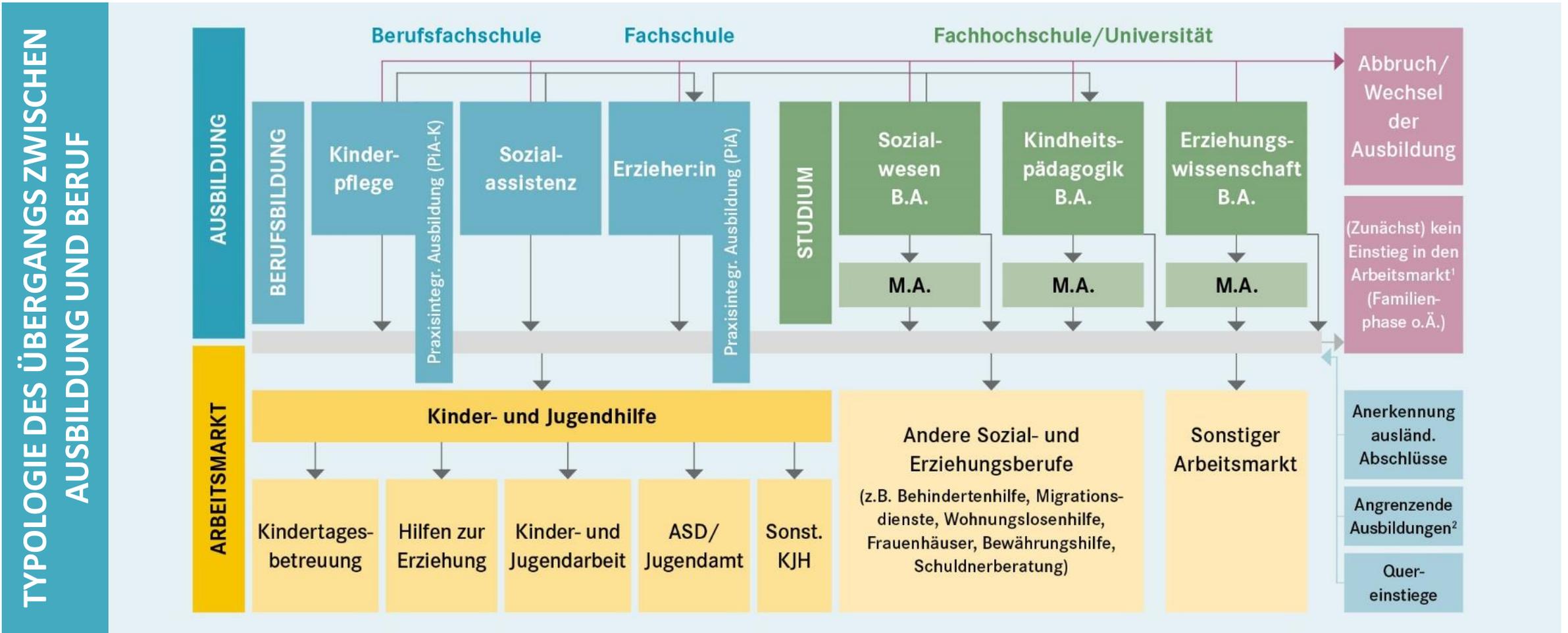
A photograph of several light-colored wooden blocks scattered on a light blue surface. The blocks are arranged in a loose, somewhat circular pattern. A teal banner with a yellow square on the left side is overlaid on the image, containing the text 'Teil D' and 'Personalgewinnung'.

Teil D

Personalgewinnung

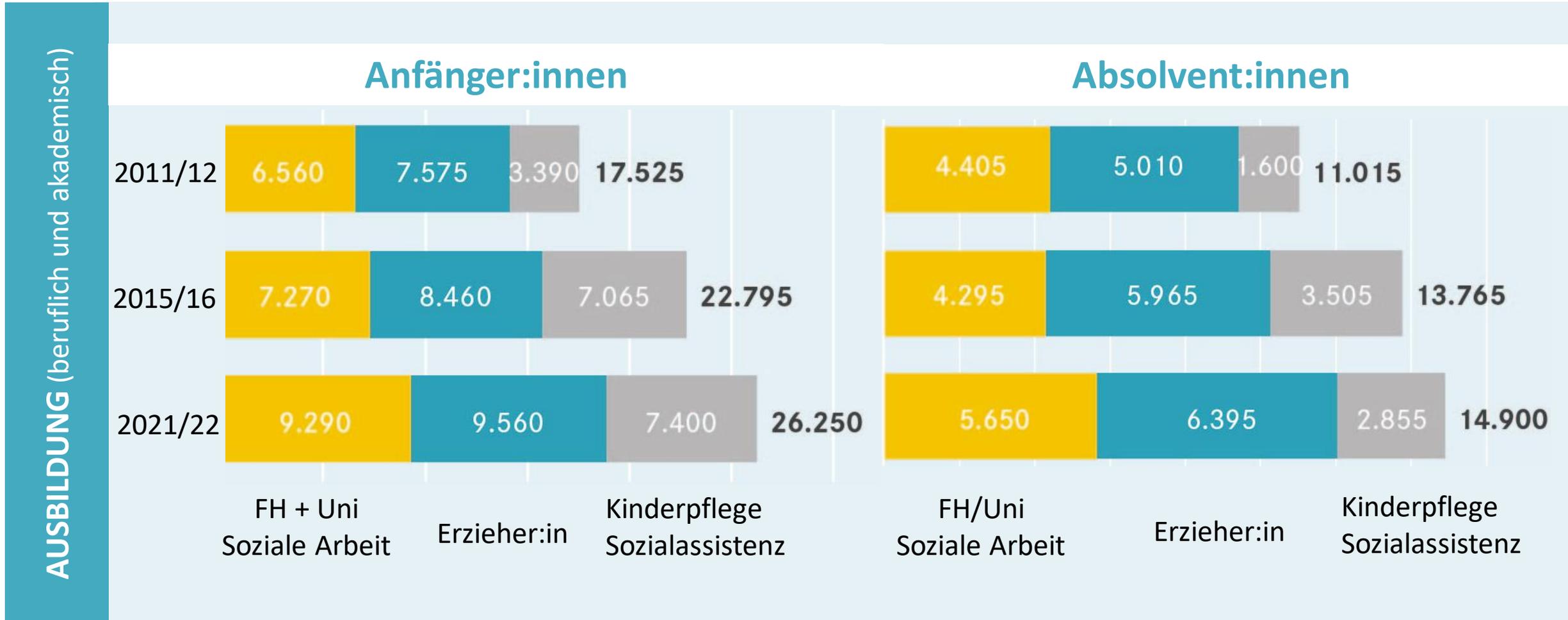
Wege in den Arbeitsmarkt der Kindertagesbetreuung (und der KJH)

Typologische Übergangswege | Abb. 5.8



Typologische Übergangswege von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt der Kinder- und Jugendhilfe (*Eigene Darstellung
Forschungsverbund DJI/TU Dortmund*)

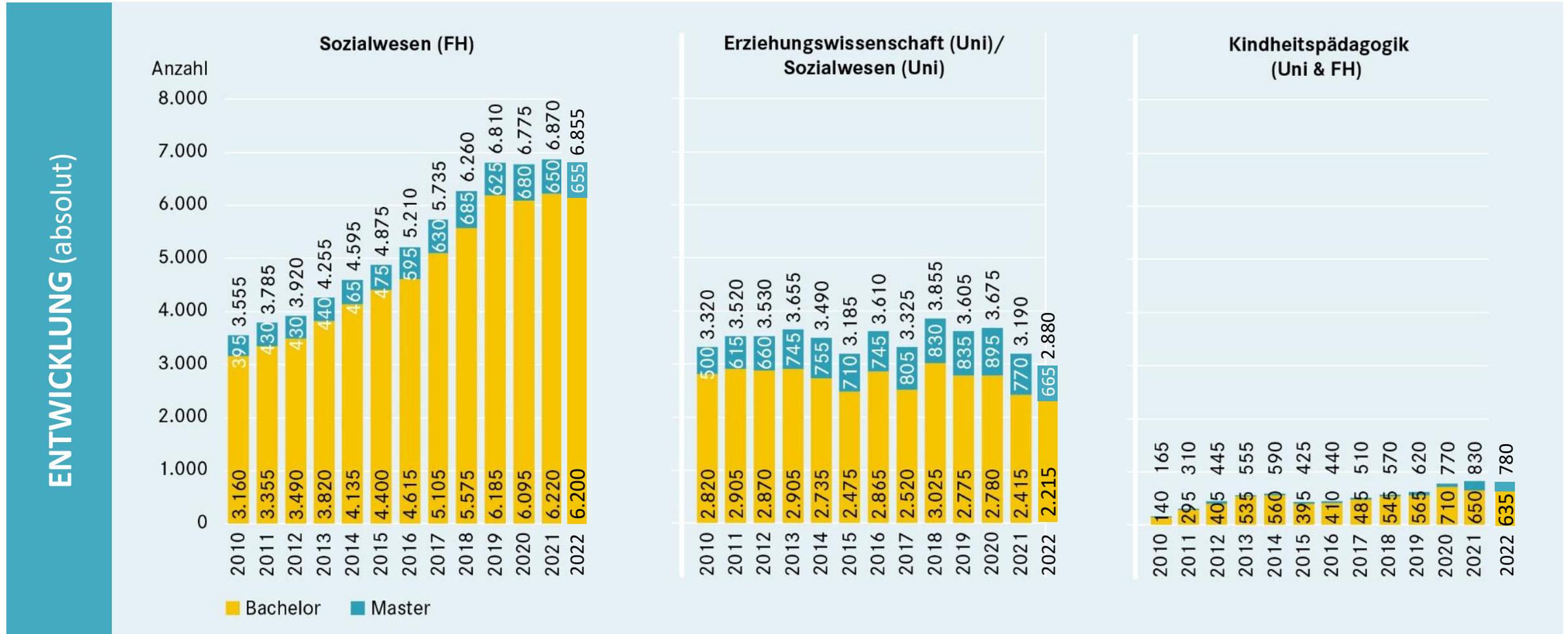
Deutlicher Anstieg sozialpädagogischer Ausbildungszahlen | Abb. 5.15 / 5.16



Entwicklung der Anzahl an Anfänger:innen und Absolvent:innen in jugendhilferelevanten Ausbildungsgängen 2011 bis 2022 (DZHW-ICE)

Ausbildungspotenziale für die Kinder- und Jugendhilfe in NRW

Hochschulstudiengänge: Studienanfänger | Abb. 5.5



Entwicklung der Anzahl der Studienanfänger:innen einschlägiger Hochschulstudiengänge im ersten Fachsemester nach Studiengängen und Studienjahren in NRW 2010 bis 2022 (DZHW) (aktualisiert)

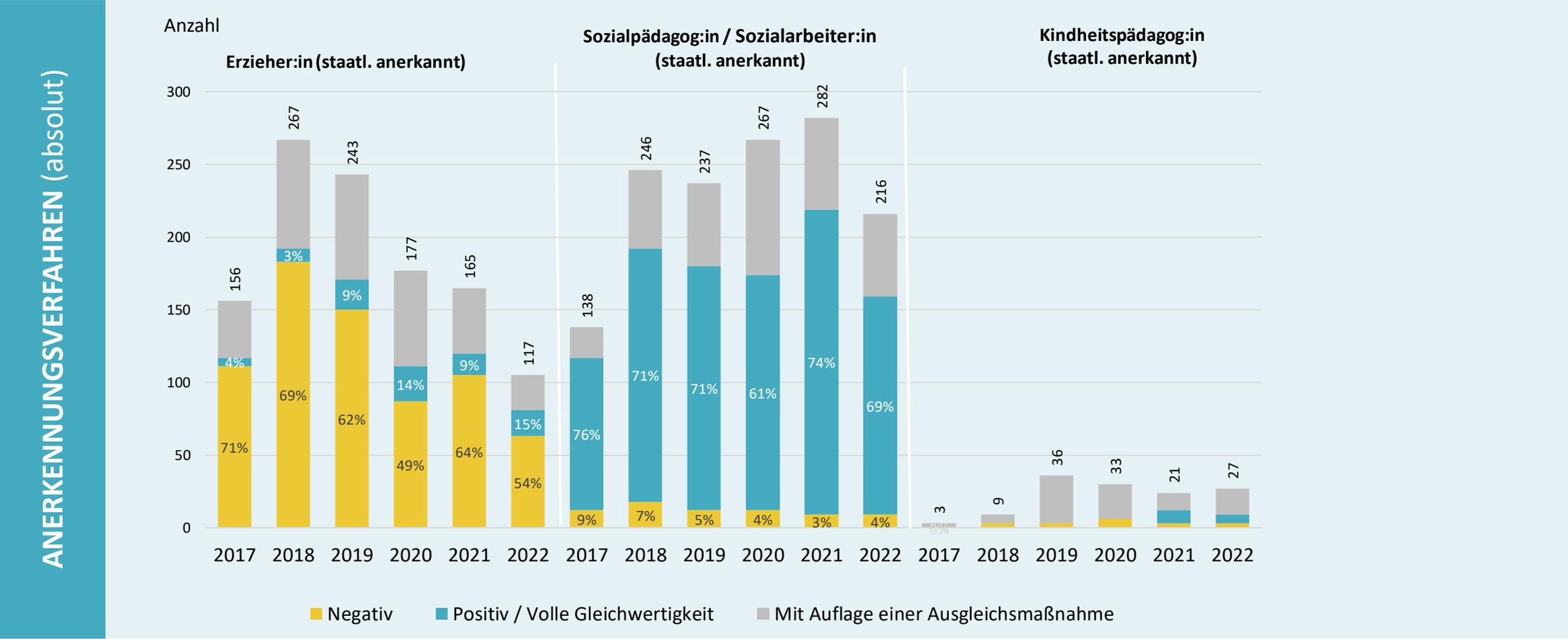
Schwundquoten in einschlägigen Ausbildungen zur KJH in NRW

(Ø der Ausbildungsjahre 2015/16-2021/22; in % der Anfänger:innen) Tab. 5.4

| WACHSTUM (absolut) | Bildungsgang | | Schwundquote |
|--------------------|--------------------|---|--------------|
| | Berufs- bildung | Sozialassistent (Berufsfachschule) | 59 |
| | | Kinderpflege (Berufsfachschule) | 58 |
| | | Erzieher:in (Fachschule) | 26 |
| | Studium | B.A. Erziehungswissenschaften/Sozialwesen (Uni) | 48 |
| | | B.A. Kindheitspädagogik (FH) | 24 |
| | | B.A. Sozialwesen (FH) | 23 |

Entwicklung der Schwundquoten in den Ausbildungen zur KJH in NRW im Mittel zwischen 2015 und 2021 (Ausbildungsstatistik)

Kein Anstieg bei Anerkennung ausländischer Abschlüsse in einschlägigen Ausbildungen bis 2022 in NRW (abs. und in %) Tab. 5.9



Entwicklung der abgeschlossenen Anerkennungsverfahren nach ausgewählten reglementierten Referenzberufen und Gegenstand der Entscheidung in NRW 2017 bis 2022 (*Statistik nach § 17 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz*)

Bilanz

- Die KJH hat sich zu einem breit akzeptierten Angebot an sozialen Diensten und Leistungen entwickelt, das seit fast 20 Jahren von einer anhaltenden personellen Wachstumsdynamik gekennzeichnet ist.
- Diese erfolgreiche Platzierung auf dem Arbeitsmarkt ist aktuell an eine Grenze gelangt, die in punkto Wachstum nur mit einem nennenswerten Zuwachs an ausgebildeten Fachkräften zu überwinden wäre.
- Vorausberechnungen zeigen, dass bis 2030 mit keiner wesentlichen personellen Entspannung in der KJH zu rechnen ist. Im Gegenteil: In den beiden großen Arbeitsfeldern Kita und Heimerziehung werden zusätzliche Fachkräfte benötigt, die absehbar nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.
- Obgleich die einschlägigen Ausbildungszahlen im letzten Jahrzehnt gestiegen sind, ist mit einer Fortsetzung dieses Trends ohne weiteres Zutun nicht zu rechnen.
- Die nüchterne Bilanz kann infolgedessen nur lauten, dass a) ein einfaches „Weiter-So“ die Lage nur verschlimmert, es b) vorerst nur noch zweit- und drittbeste „Zwischenlösungen“ geben kann und c) Schuldzuweisungen niemand mehr helfen, da nur ein seriöses Aktionsbündnis aller Verantwortlichen über Zuständigkeitsgrenzen hinweg mögliche Auswege eröffnen.
- Wenn es im Endeffekt keine wesentlichen neuen Impulse zur Bedarfsdeckung gibt, werden alle zu den Verlierern gehören: Eltern, Kinder, Personal und Fachkräfte, Träger, Politik und Unternehmen. M.a.W.: Wir haben es nicht mehr mit einem Branchen-, sondern mit einem gesellschaftlichen Problem zu tun.



Alle Befunde unter:

Autor:innengruppe Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund (2024):
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe.
Bestand, Lücken, Gewinnung, Bedarfe in NRW.



Zum Download unter:

<https://wbv.de/isbn/9783763976973>